



Qualitätsbericht für das
Studienjahr 2024_25

Inhalt

Qualitätsverständnis und Vorwort des Präsidiums	3
Die Leibniz-FH im Studienjahr 2024_25 – Daten und Fakten	4
Überblick über die Evaluierungstools im Studienjahr 2024_25	4
Maßnahmen auf Basis der Evaluationsergebnisse	5
Erhöhung der Rücklaufquoten und Transparenz hinsichtlich der Ergebnisse	5
Weiterentwicklung des Dozierendenmanagement	5
Optimierung des Onboardingprozesses für neue Professuren	6
Optimierung des Onboardingprozesses für neue externe Lehrende	6
Sicherung des Studienerfolgs bzw. der durch die Studiengangsziele verfolgte Kompetenzentwicklung	7
Optimierung der Prozesse in der Studienorganisation und Verwaltung	8
Optimierung der Lernatmosphäre	8
Sicherung der Forschungsaktivitäten sowie Forschungserfolge	9
KPIs für das Studienjahr 2023_2024 und für das Studienjahr 2024_25	10
Gesamtentwicklung referierter Fachpublikationen	11

Qualitätsverständnis und Vorwort des Präsidiums

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht legen wir ausführlich dar, welche Maßnahmen die Leibniz FH auf Basis der Ergebnisse der Evaluationen im Studienjahr 24_25 ergriffen hat, um die Qualität in allen Bereichen der Hochschule (Studium und Lehre, Verwaltung sowie Forschung) zu sichern und immer weiter zu optimieren. Wir sind sehr stolz darauf in der Evaluation der Veranstaltungen im Durchschnitt im Winter- als auch im Sommersemester mit 1,8 bzw. 1,7 bewertet worden zu sein.

In dem Studienjahr 24_25 haben wir alle Bachelorstudiengänge erfolgreich reakkreditiert. Unser Masterangebot wurde durch die Neu-Akkreditierung des Studiengangs Applied Data Analytics & Data Management komplettiert. Sehr gefreut haben wir uns über das Urteil der Gutachtergruppe:

„Mit dem neuen Masterstudiengang „Applied Data Analytics & Digital Management“ hat die Leibniz-Fachhochschule ein überzeugendes und gut durchdachtes Studiengangskonzept vorgelegt, das sich harmonisch in ihr Portfolio einfügen wird. Die Hochschule bietet eine ansprechende und gute Infrastruktur. Sie lebt zudem den Servicegedanken.“

Der im Vorjahr optimierte und mit zusätzlichen Erhebungstools erweiterte Qualitätsmanagement-Kreislauf (siehe dazu auch das QM-Konzept auf unserer Homepage <https://leibniz-fh.de/ueber-uns/unser-anspruch/>) wurde nun einmal komplett durchlaufen. Es konnten viele relevante Hinweise gewonnen werden, um in allen drei Bereichen Lehr-, Forschungs- und Servicequalität Optimierungsmaßnahmen anstoßen. Dieses spiegelt sich auch in dem Feedback der Studierenden wider:

*„Es ist alles super gewesen. Daumen hoch!“
„Das Miteinander in der Vorlesung war super.“
„Ich finde den Wasserspender, die Kaffeemaschine und die Gestaltung des Bereichs um die Kaffeemaschine gelungen. Die FH ist dadurch "wohlig" geworden. Vielen Dank und weiter so!“*

Das alles ist aber nur gemeinsam als Team schaffbar. Daher möchten wir nicht nur unseren Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden, sondern auch den Ansprechpersonen in unseren Partnerunternehmen und dem Vorstand der Leibniz-Akademie e.V. sowie vor allem auch allen Studierenden unseren umfassenden Dank für ihr stetes Engagement und ihren Einsatz für unsere Hochschule sagen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre

Ihr

Präsidium der Leibniz FH

Die Leibniz-FH im Studienjahr 2024_25 – Daten und Fakten

Kennzahl	Studienjahr 23_24	Studienjahr 24_25
Studierende im Studienjahr	586	610
davon: Absolventen:innen	163	153
Studienbeginner:innen	231	238
Professor:innen	13	13
Wissenschaftliche Mitarbeitende	3	4
Verwaltungsmitarbeiter:innen	14	15
Externe Lehrende aus der Wissenschaft und Praxis	164	156
Partnerunternehmen	103	97
neue Partnerunternehmen in	20	18
Alumni seit Gründung 2011 exkl. Der Absolventen des Studienjahres	1704	1884
nationale Kooperationen	6	6
Internationale Kooperationen	4	4

(Stand: 31.08.2025)

Überblick über die Evaluierungstools im Studienjahr 2024_25

Die Qualität der Lehre, Forschung und der Verwaltungsprozesse wird auf verschiedenen Wegen erfasst (siehe dazu auch das QM-Konzept auf der Homepage <https://leibniz-fh.de/ueber-uns/unser-anspruch/>)

Ergebnisse der folgenden Erhebungen waren Grundlage für die im Folgenden dargestellten Maßnahmenentwicklungen

- standardisierte Evaluation WiSe 24_25 sowie SoSe 25
- Qualitative Interviews der Studiengruppen des Jahrgangs 23 und 22
- Gespräch mit Gruppensprechern
- SWOT-Analyse alle Mitarbeitende der Leibniz-FH am 01.07.2025
- Ergebnisse der Alumnibefragung
- Ergebnisse sonstiger Rückmeldungen zur Qualität Lehre (fortlaufende Sammlung von Rückmeldung von Unternehmen und Studierenden, Feedbackbutton, Mails Gespräche etc.)

Maßnahmen auf Basis der Evaluationsergebnisse

Erhöhung der Rücklaufquoten und Transparenz hinsichtlich der Ergebnisse

Leider nehmen die Rücklaufquoten trotz der Maßnahmen, die entwickelt worden sind, nicht signifikant zu bzw. variieren sehr stark zwischen 90 und 0%. Daher sollen im nächsten Studienjahr die Lehrenden, deren Rücklaufquoten eher gering sind, zusätzlich individuell angesprochen werden. Um die Rücklaufquoten und die Transparenz zu steigern, wurden bereits im letzten Studienjahr folgende Maßnahmen ergriffen.

- Alle Lehrenden werden zu Semesterende gebeten, die Lehrevaluation in den letzten 10 min. ihrer Lehrveranstaltung durchzuführen sowie den Studierenden den QR-Code für den Fragebogen an die Wand zu werfen. Diese Maßnahme hat die Rücklaufquoten in vielen Veranstaltungen erheblich erhöht.
- Die Ergebnisse werden wesentlich transparenter veröffentlicht; u.a. mit Hilfe dieses QM-Berichtes, durch Präsentation der aggregierten Evaluationsergebnisse im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu Semesterbeginn.
- Alle Lehrenden werden regelmäßig aufgefordert, ihre individuellen Ergebnisse mit den Studierendengruppen zu besprechen.

Im Rahmen des QM-Konzeptes wurden darüber hinaus klare Kommunikations- und Diskussionswege zur Veröffentlichung der Ergebnisse festgelegt.

Weiterentwicklung des Dozierendenmanagement

Ein umfassendes Dozierendenmanagement trägt wesentlich zur Konsistenz und Qualität des Lehrangebots bei. Es umfasst die gezielte Auswahl der Lehrenden, strukturierte Einarbeitung, kontinuierliche Betreuung sowie die Evaluation der Lehre. Durch klare Prozesse und transparente Kommunikation soll sichergestellt sein, dass externe Lehrende fachlich und didaktisch passend eingesetzt werden und sich mit den hochschulspezifischen Anforderungen gut auskennen. Ziel eines Dozierendenmanagement ist es gegenseitige Verlässlichkeit zu schaffen, Bindung externer Lehrender an die Leibniz FH zu schaffen und zu erhöhen und damit die Hochschule stärkt sowie wesentlich zur Konsistenz und Qualität des Lehrangebots beiträgt. Die bereits bestehenden Prozesse im Rahmen des Dozierendenmanagements wurden daher evaluiert und weiterentwickelt. Es wurde/n

- das bisherige CRM-System, in dem alle Lehrenden erfasst sind, grundlegend überarbeitet, so dass die Suche nach Lehrenden fachlich gezielter möglich ist.
- die Unterlagen, die allen Lehrenden zur Verfügung gestellt werden, in einen Ordner zusammengeführt, so dass der Zugriff sich erleichtert.
- das Handbuch für Lehrende überarbeitet und enthält nun auch die entsprechenden Links zum SharePoint.
- wichtige Hinweise aus dem Prüfungsausschuss im Rahmen eines Newsletters einmal zu Beginn des Semesters an alle Lehrenden versendet.
- Auf der jährlichen Klausurtagung des Professoriums sich mit der Thematik KI in der Lehre und in Prüfungen befasst. Die dort erarbeitete Position soll auf der nächsten Dozentenkonferenz mit allen Lehrenden geteilt und diskutiert werden.

Insgesamt ist nach der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements nun die weitere Optimierung des Dozierendenmanagement im strategischen Fokus der VP Lehre. Im ersten Schritt wurden die beiden Onboardingprozesse (siehe unten) für neue Professuren und externe Lehrende evaluiert und überarbeitet.

Optimierung des Onboardingprozesses für neue Professuren

Ein strukturiertes Onboarding neuer Professuren ist entscheidend für die erfolgreiche Integration in das Team der Leibniz FH und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in Studium und Lehre. Ziel der Überarbeitung des Onboardingprozesses war es, eine schnelle Eingewöhnung zu ermöglichen, das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und eine klare Orientierung in den akademischen und organisatorischen Abläufen der Leibniz FH zu bieten. Durch die gezielte Einführung in didaktische Konzepte, Betreuungsstrukturen und hochschulspezifische Unterstützungsangebote wird zudem die Basis für eine hohe Lehrqualität und individuelle Betreuung der Studierenden geschaffen. Der optimierte Onboardingprozess stellt sicher, dass neue Lehrende frühzeitig mit den institutionellen Rahmenbedingungen und strategischen Zielsetzungen vertraut gemacht werden. Um dieses zu erreichen, wurde

- ein Handbuch für neue Professuren geschrieben, welches die neuen Kolleg*innen direkt nach Vertragsschluss erhalten.
- der Onboardingprozess überarbeitet und beginnt nun direkt nach Vertragsabschluss schon vor Vertragsbeginn durch Gespräche mit dem Präsidium, dem/der zugeordneten Pat*in aus dem Professorium sowie der Teamleitung der Studienorganisation.
- der neu entwickelte Onboardingprozess bereits mit zwei neuen Professor*innen durchgeführt und evaluiert sowie daraufhin noch einmal optimiert.

Optimierung des Onboardingprozesses für neue externe Lehrende

Die gezielte Gewinnung qualifizierter externer Lehrender ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung in Studium und Lehre. So trägt die Einbindung von Lehrenden anderer Hochschulen wesentlich zur Vielfalt des Lehrangebots an der Leibniz FH bei. Darüber hinaus ergibt sich im Rahmen von Dozentenkonferenzen auch ein hochschulübergreifender Austausch zu verschiedenen fachlichen und organisatorischen Themen. Der Einbezug von fachlichen Expert*innen aus der Unternehmenspraxis ermöglicht es, aktuelles Praxiswissen und berufliche Erfahrung in die Lehre einzubringen, fördert die Anwendungsorientierung der Studiengänge und stärkt die Vernetzung mit der Berufswelt. Zielsetzung des Onboardingprozesses von neuen externen Lehrenden sollte es daher sein, das fachliche Spektrum zu erweitern und die inhaltliche Vielfalt sowie Aktualität des Lehrangebots zu steigern. Um dieses zu erreichen, wurde

- das Handbuch für Lehrende noch einmal überarbeitet.
- der Gewinnungsprozess für neue Lehrende gemeinsam mit den Studiengangsleitungen und der Studienorganisation überarbeitet und transparent im QM-Handbuch dokumentiert.
- der Onboardingprozess ab Erstkontakt klar definiert.

- ein Schulungskonzept für neue Lehrende entwickelt, an dem verpflichtend im ersten Jahr nach Vertragsschluss teilgenommen werden muss.

Sicherung des Studienerfolgs bzw. der durch die Studiengangsziele verfolgte Kompetenzentwicklung

Angesichts der dynamischen Entwicklungen in Wissenschaft und Technik und die sich dadurch auch stetig ändernden Anforderungen in der Unternehmenspraxis müssen alle Studiengänge regelmäßig hinsichtlich ihrer Kompetenzziele und der vermittelten Inhalte überprüft und weiterentwickelt werden. Die konsequente Ausrichtung von Lehre, Betreuung und Prüfungen an den Kompetenzzielen der Studiengänge ist zentral für den Studienerfolg und die nachhaltige Kompetenzentwicklung der Studierenden. Um dieses sicherzustellen, wurde

- während des in diesem Studienjahr laufenden Akkreditierungsprozess für alle Bachelorstudiengänge eine Handreichung für die Studiengangsleitungen für die Neu- und Weiterentwicklung der Studiengänge erstellt.
- in einem Handbuch für die Studiengangsleitungen sowie für die Modulverantwortlichen, deren Aufgaben transparent dargestellt.

Die Ergebnisse der Lehrevaluation liefern eine zentrale Grundlage für die Sicherung des Studienerfolgs und der durch die Studiengangsziele angestrebten Kompetenzentwicklung. Festzuhalten ist, dass die Lehrqualität der Lehrenden im Studienjahr 24_25 – wie auch im vorherigen Studienjahr 23_24 – von den Studierenden durchschnittlich im sehr guten bis guten Bereich gesehen wird. Insgesamt zeigen die Auswertungen, dass die Studierenden die Lehrveranstaltungen in den letzten zwei Semestern überwiegend positiv wahrgenommen haben. Besonders hervorgehoben wurden die engagierte und motivierende Art vieler Lehrenden, die interaktive und praxisnahe Gestaltung der Vorlesungen sowie die offene, unterstützende Atmosphäre. Die Betreuung durch Lehrende wurde meist als sehr positiv erlebt. Auch organisatorisch wird die verlässliche Kommunikation und eine verbesserte Studiengangsorganisation benannt. Technisch wurden vor allem funktionierende WLAN-Zugänge, moderne Ausstattung in vielen Räumen sowie zusätzliche Serviceangebote (z. B. Lademöglichkeiten, studentische Lounges) hervorgehoben.

Dies ist ein Ergebnis, über das sich die Leibniz-FH sehr freut. Trotzdem zeigen einige Ergebnisse Optimierungspotentiale auf:

- Auffällige Ergebnisse bei der Evaluation gab es, aber nur vereinzelt. In diesen Fällen wurde mit den Lehrenden ausführlich die Evaluation besprochen. In der folgenden Lehrevaluation wird überprüft, ob diese Gespräche zielführend waren.
- Von vier externen Lehrenden hat sich die Leibniz-FH getrennt, weil die besprochenen Maßnahmen auch nach mehreren Gesprächen innerhalb von 1,5 Jahren nicht umgesetzt wurden.
- Hinweise zu Redundanzen im Curriculum wurden bei der Überarbeitung des Studienprogramms berücksichtigt.
- Die Qualität der Lehre wird als stark dozierendenabhängig beschrieben. Dieses wird im Rahmen der Evaluation überprüft und entsprechend des im OM-

Konzeptes vorgesehen Prozesses verbessert. Des Weiteren fließen diese Ergebnisse auch in die Weiterentwicklung des Dozentenmanagement ein.

- In der Organisation gab es Kritik hinsichtlich verspäteter Informationen und wenig Flexibilität, insbesondere bei kurzfristigen Änderungen oder Streiks. Diese Aspekte werden in der Optimierung der Prozesse berücksichtigt. Bzgl. der Reaktionen auf den Wunsch in den Wechsel in Onlinelehre im Falle von Brückentagen oder Streik wurde versucht noch transparenter die Beweggründe für aus der Sicht der Studierenden „unflexible Reaktion“ darzustellen. Hierzu existieren auch Merkblätter, die auf dem SharePoint einzusehen sind.

Optimierung der Prozesse in der Studienorganisation und Verwaltung

Es wurden eine Vielzahl von verschiedenen Prozessen optimiert oder auch durch Merkblättererstellung mehr Transparenz zu verschiedenen Themen hergestellt. Beispielhaft seien hier benannt:

- Eine wesentliche Neuerung ist die Einführung eines Slotsystems für die Stundenplanung. Dieses soll im WiSe 26_27 erstmalig als Pilotprojekt angewendet werden. Ziel dieses Systems ist es, die Planung der Lehrveranstaltungen strukturierter, transparenter und effizienter zu gestalten. Dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Workloads über das Semester hinweg ermöglicht. Zudem soll die Klausurenphase möglichst frei von regulären Lehrveranstaltungen gehalten werden. Eine zusätzliche Pufferwoche bietet die Möglichkeit, ausgefallene Termine – beispielsweise aufgrund von Krankheit der Lehrenden – flexibel nachzuholen.
- Die Semesterzeiten werden für jeden Studienjahrgang bereits ein Jahr vor Studienbeginn festgelegt. Die Partnerunternehmen haben somit eine verlässliche Zeitplanung für die Theorie- und Praxisphasen. Das Blockzeitenmodell wurde grundsätzlich überarbeitet und für die Lern- und Lehrqualität optimiert.

Optimierung der Lernatmosphäre

Eine positive Lernatmosphäre ist entscheidend für den Lernerfolg. Sie wird durch die Zusammenarbeit zwischen Lehrenden, Studienorganisation und Studierenden sowie durch geeignete räumliche Bedingungen unterstützt. Im Studienjahr 23_24 wurden bereits eine Vielzahl von Maßnahmen dazu angestoßen (siehe QM-Bericht vom Studienjahr 23_24: <https://leibniz-fh.de/ueber-uns/unser-anspruch/>). Diese Bemühungen werden von den Studierenden sehr positiv wahrgenommen. Zur weiteren Optimierung wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Das Konzept zur Erstsemesterbegrüßung wurde verändert.
- Es wurde ein Campusfest gemeinsam mit der Hochschule Hannover durchgeführt.
- Die Aktivitäten der Studierendenvertretung (z.B. Unikino, Waffelverkauf) wurden von der Hochschule begleitet und unterstützt.
- Das Leitbild, der Verhaltenskodex sowie die Regeln der Wissenschaft wurden im Großformat gestaltet und in den Hochschulgebäuden sichtbar angebracht, so dass sie für alle Studierenden und Mitarbeitenden jederzeit präsent sind.

- Vier Waschräume wurden als geschlechtsneutrale WCs ausgewiesen, um mehr Diversität und Inklusion im Alltag zu ermöglichen.
- In einigen Vorlesungsräumen wurden wärmedämmende Fensterfolien angebracht, um das Raumklima zu verbessern und zur Nachhaltigkeit beizutragen.
- Alle Räume wurden gestrichen.

Sicherung der Forschungsaktivitäten sowie Forschungserfolge

siehe hierzu den aktuellen Forschungsbericht zum Jahr 2024

KPIs für das Studienjahr 2023_2024 und für das Studienjahr 2024_25

Studiengang	Alle ¹		Business Administration (B.A.)		Business Economics (B.Sc.)		Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)		IT-Security (B.Sc.)		Strategische UF bzw. ab 24_25 Nachhaltige und digitale Transformation (M.A.)	
	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25
Studienbeginner												
• im WiSe 2021	202		55		13		63		42		6	
• im WiSe 2022	201		68		21		57		47		8	
• im WiSe 2023	231		72		29		73		57		0	
• im WiSe 2024	235		82		32		60		52		9	
Jahresvergleiche	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25	23_24	24_25
Studierende (Stichtag 1.10.2023/1.10.2024)	575	616	184	198	52	70	172	176	139	138	10	6
Partnerunternehmen	106	97	58	52	8	12	37	32	33	34	Nicht dual	
Absolventen in Regelzeit	143	153	44	54	12	15	53	47	34	37	Abschluss erst im April 25	8
• Endgültig nicht bestanden	8	0	4	0	0	0	1	0	3	0		0
• Studienabbrecher im Laufe der Semester 1 bis 5	14	21	5	13	2	1	5	4	2	3		0

¹ 2021 inkl. Health Management und Embedded Automation Design

Studiengang	Alle		Business Administration (B.A.)		Business Economics (B.Sc.)		Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)		IT-Security (B.Sc.)		Strategische UF bzw. ab 24_25 Nachhaltige und digitale Transformation (M.A.)	
Hauptberuflichen-Quote	53,7%	49,5%	54,1%	48,4%	58,8%	54,4%	53,5%	47,9%	60,8%	55,0%	54,2%	32,8%
Bewertung der Lehrqualität Skala: von 1 = sehr gut bis 5 sehr schlecht.												
• WiSe	1,75	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,6	1,7	1,6	1,7	zu geringer Rücklauf	1,8
• SoSe	1,85	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	1,8	1,7	2,0	1,7		1,9

Gesamtentwicklung referierter Fachpublikationen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl	1	2	11	7	13	12